

Zu Besuch im Naturpark Thal

Bund pensionierter und ehemaliger Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Solothurn pLSO

In Balsthal, im katholischen Pfarreiheim „Piazza“, fanden sich die pensionierten Lehrerinnen und Lehrer zu ihrer Jahrestagung ein und wurden mit Alphornklängen herzlich empfangen. Präsidentin Edith Grob konnte 100 Pensionierte und einige Gäste im Thal begrüßen. Nach der Behandlung der Traktanden und dem Mittagessen standen sechs verschiedene Aktivitäten in Balsthal und Umgebung auf dem Programm.

Walter Schmid

Unter der Leitung von Edith Grob, der Präsidentin des pLSO, hatte der Vorstand ein attraktives Programm zusammengestellt. Dabei konnte er auf die Unterstützung einiger ortskundiger Thaler Kollegen zählen. Erstmals dabei waren ein Dutzend neuer Mitglieder, die sich im letzten Jahr pensionieren liessen. Es galt aber auch Abschied zu nehmen von den Kolleginnen und Kollegen, die seit der letzten Zusammenkunft verstorben waren. In der Regel gab die Behandlung der üblichen Traktanden zu keinen Diskussionen Anlass. Das Protokoll der letzten Tagung, verfasst von der Aktuarin Hanni Boner, lag auf und wurde genehmigt. Der Jahresbericht der Präsidentin, die ausführlich die Arbeit des Vorstandes darlegte, fand die Zustimmung. Erich Asper stellte Rechnung und Budget vor, musste dabei von roten Zahlen berichten. Dies bewog den Vorstand eine Erhöhung des Jahresbeitrages von 10 auf 20 Franken zu beantragen. Hundert Prozent Aufschlag erschien einigen Mitgliedern zu happig. „Wie viele Reserven braucht denn unser Verein?“ wollte Hans Kübli wissen. Einen Jahresumsatz sollte es schon sein, stellte Kassier Erich Asper fest, dies sei auch bei andern Vereinen üblich. Schließlich stimmten die Anwesenden der Erhöhung zu. Hans Hugo Rellstab vervollständigt den vierköpfigen Vorstand, der bereit ist, in der jetzigen Besetzung weiter zu machen.

Illustre Gäste

Dagmar Rösler, die Präsidentin des LSO, kommt immer wieder gerne zu den Pensionierten. Von den 14 aktuellen Problemkreisen, die den LSO gegenwärtig beschäftigen, pickte sie zwei heraus, die auch in der Öffentlichkeit zu heftigen Diskussionen führten: die spezielle Förderung und der Lehrplan 21 mit der neuen Stundentafel. In doppelter Funktion nahm Roland Stampfli an der Tagung teil. Als neupensionierter Lehrer und als Balsthaler Gemeindepräsident berichtete er viel Wissenswertes über seine Gemeinde und wünschte einen schönen Aufenthalt im Thal. Richard Bolli, Leiter des Naturparks Thal, wies auf die Vorzüge seiner Region hin und lud die ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer zum Besuch im Thal ein.

Interessantes Nachmittagsprogramm

In sechs Gruppen teilten sich die Tagungsteilnehmer nach dem Mittagessen auf. Peter Wetzel entführte seine Leute in die Balsthaler Geschichten- und Sagenwelt. Franz Bürgi führte ein Gruppe Teilnehmer ohne Platzangst in den ehemaligen Kommandobunker der Grenzbrigade 4 in der Lobisei, an der Strasse nach Mümliswil. Im Museum Haarundkamm empfing Josef C. Haefely die Gäste zu einem Rundgang. Markus Egli stieg mit seinen Kolleginnen und Kollegen auf Schloss Alt-Falkenstein zum Schlosswart Hans Hug. Mit dem Roten Pfeil fuhr eine Gruppe in die Klus zur AEK, um die Produktion von Pellets zu erkunden.

Auf dem Poesieweg

Ende April verstarb der Holderbanker Mundartdichter Ueli Hafner im Alter von 95 Jahren. Vor fünf Jahren errichteten ihm die Holderbanker einen Ehrenplatz oberhalb des Dorfes. Seither ist der Poesieweg entstanden, wo auf Tafeln einige seiner Gedichte aber auch von andern Dichtern zu lesen sind. Judith Tschan und René Probst führten ein Gruppe zum Ehrenplatz und einigen Tafeln und berichteten über Leben und Schaffen ihres Dichters.